

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko	
				Maßnahme	Betrag in €						
FinKom	1	7	Personalrat	Zuschüsse	Aufhebung der Ausgleichszahlung für Versteuerung der von MA durchgeführten Reparatur- und Renovierungsarbeiten bei den Ferienheimen	15.339	15.339			Abklärung durch Verwaltung; Gespräch mit Personalrat	
				Personalaufwand	Neues Konzept für die Unterstützung des Personalrates	21.000	45.970				
FinKom	2	7	Einkauf und zentrale Dienste	Betriebs- und Geschäftsaufw. Personalaufwand	Schließung der Außenstelle Mesum (Ratsbeschluss zur Änderung des Neugliederungsvertrages)	28.000	(3 TDM BGA; 25 TDM Personal)			Vorschlag nicht realisierbar aufgrund Mietvertrag 2004	
FinKom	3	7	Textverarbeitung und grafische Gestaltung	Personalaufwand	Keine grafische Gestaltung von Texten, Plakaten, etc. mehr durch die Mitarbeiter/innen des FB 7. (bisher ca. 30 Std./Woche) (Entscheidung des Verwaltungsvorstandes, Versetzung einer Mitarbeiterin in einen anderen Fachbereich	28.000			22.000	Prüfauftrag an Verwaltung	
FinKom	4	1	Grundschulen und Sonderschulen	Instandhaltungsaufwan d	Reparatur, Ersatz von Tischen und Stühlen und Reparatur von Sportgeräten	59.439	79.250	48.213		184.868	Grundentscheidung beim Haushalt (Gesamtbudget Schulen); Einsparungen Ziffer 4, 8, 13 und 17 werden gesamt dargestellt;
FinKom	5	1		Geschäftsaufwand	Schulbetriebsausgaben	1.458	73.498	67.933		264.185	siehe 4.; Einsparungen Ziffer 5, 9, 14 und 18 werden gesamt dargestellt;
FinKom	6	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Betriebskostenzuschuss Eissporthalle	4.601	4.601	3.223		11.604	Entwicklung von Anreizsystemen; Kopplung an Leistung; Einsparungen Ziffer 6, 11, 15 und 19 werden gesamt dargestellt;
FinKom	7	1		Personalaufwand	Abbau Personal	153.074	1.332.263				Kennzahlen ermitteln (Gebäudebewirtschaftung)
FinKom	8	1	Haupt- und Realschulen	Instandhaltungsaufwan d	Reparatur, Ersatz von Tischen und Stühlen	37.580	50.106				siehe 4.
FinKom	9	1		Geschäftsaufwand	Schulbetriebsausgaben	10.537	70.242				siehe 5.
FinKom	10	1		sonstige Aufwendungen	Freiwillige Übernahme von Fahrkosten	31.639	31.639				Ansatz bereits um 10 % gekürzt; erneut aufgreifen
FinKom	11	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Betriebskostenzuschuss Eissporthalle	3.579	3.579				siehe 6.
FinKom	12	1	Haupt- und Realschulen	Personalaufwand	Abbau Personal	27.479	476.315				siehe 7.
FinKom	13	1	Gymnasien und Gesamtschule	Instandhaltungsaufwan d	Reparatur, Ersatz von Tischen und Stühlen	42.950	57.265				siehe 4.
FinKom	14	1		Geschäftsaufwand	Schulbetriebsausgaben	16.735	111.559				siehe 5.
FinKom	15	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Betriebskostenzuschuss Eissporthalle	5.113	5.113				siehe 6.
FinKom	16	1		Personalaufwand	Abbau Personal	116.791	682.330				siehe 7.
FinKom	17	1	Berufliche Schulen	Instandhaltungsaufwan d	Reparatur, Ersatz von Tischen und Stühlen	32.595	46.460				siehe 4.
FinKom	18	1		Geschäftsaufwand	Schulbetriebsausgaben	11.523	76.819				siehe 5.

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko	
				Maßnahme	Betrag in €						
FinKom	19	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Betriebskostenzuschuss Eissporthalle	1.534	1.534			siehe 6.	
FinKom	20	1	Berufliche Schulen	Personalaufwand	Abbau Personal	23.759	549.204			siehe 7.	
FinKom	21	1	Kulturelle Veranstaltungen	Betriebsaufwand	Reduzierung der Veranstaltungsausgaben für Stadtparkkonzerte	3.237	10.737		0,00	0,00	Ansatz 2005 = 8550,- zunächst zurückstellen
FinKom	22	1	Kulturelle Veranstaltungen	Betriebsaufwand	Einstellung des Konzertringes	19.000	19.000				Zusammenfassung der Zuschüsse; zur Zeit erarbeitung eines neuen Konzepts (Beratung am 27.10.05), Zuschusshöhe derzeit unverändert (= 82.000,-), Ziel = Einnahmen erhöhen; Kostendeckungsgrad von 38 % soll auf 50 % und langfristig auf 60 % erhöht werden;
FinKom	23	1	Kulturelle Veranstaltungen	Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an das Symphonieorchester	2.726	10.226				
FinKom	24	1	Kulturförderung	Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung Zuschuss Kammerchor Rheine	4.600	9.203				
FinKom	25	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung Zuschuss städt Musikverein	1.275	2.556				
FinKom	26	1	Kulturförderung	Zuwendungen und Zuschüsse	Einsparung Zuschuss musiktreibende Vereine	7.669	7.669				
FinKom	27	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung Zuschuss Kultur- und Kleinkunstring	5.500	11.000		0,00	0,00	Die Förderung soll unverändert bleiben.
FinKom	28	1		Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung Zuschuss an den Verein Kulturforum	13.808	92.053				Der Vertrag läuft bis Ende 2005; danach wird Einsparvolumen durch neues Kulturkonzept angestrebt.
FinKom	29	1	Kloster Bentlage	Zuwendungen und Zuschüsse	Reduzierung Betriebskostenzuschuss Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH	30.135	223.942				Das Produkt ist Bestandteil des neuen Kulturkonzeptes und ist im Zusammenhang mit Ziffer 28 zu sehen.
FinKom	30	1	Volkshochschule	Betriebsaufwand	Einstellung der regelmäßigen Kinderbetreuung	6.868	6.868				Das gesamte Weiterbildungsangebot in der Stadt Rheine soll auf den Prüfstand mit dem klaren Ziel, zu einer deutlichen Reduzierung des Zuschussbedarfs insgesamt zu kommen
FinKom	31	1	Sportförderung	Personalaufwand	Betreuer Hermann-Rosenstengel-Heim	48.770	291.948				Dieser Vorschlag hat sich erledigt, weil das Objekt inzwischen veräußert worden ist.

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko	
				Maßnahme	Betrag in €						
FinKom	32	2	Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen und für Familien in bes. Problemlagen	Zuwendungen/ Zuschüsse	Streichung der Personal-, Betriebs- und Sachkostenzuschüsse als "freiwillige Leistung" an nachfolgende Träger/Institutionen: 1. Erholungswerk Caritasverband (15.626 €) 2. Allg. Fam. Hilfe-Schuldnerberatung (62.444 €) 3. Schwangerschaftsberatung CV (31.871 €) 4. Schw.konfliktberatung (Donum Vitae) (4.090 €) 5. Arbeitslosenber.stelle/-projekte des JFD (12.265 €) 6. Wohnprojekt Sadelstr. (51.130 €)	177.000	3.585.352	20.300		156.700	Neuer vertrag mit Caritas; Potentiale sind erschlossen;
FinKom	33	2			Bei folgenden Personal-, Betriebs- und Sachkostenzuschüssen an nachfolgende Träger/Institutionen handelt es sich um Leistungen der Hilfen zur Erziehung oder um unterschiedliche Beratungsleistungen. Der Umfang dieser Leistungen ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. 1. Erziehungsberatungsstelle CV (363.544 €) 2. Drogenberatungsstelle (142.651 €) 3. Sozialpäd. Familienhilfe CV (311.058 €) 4. EFL Bistum Münster (10.737 €) 5. Deutscher Kinder Schutz Bund (89.104 €) 6. Jugendsozialarbeit (34.573) 7. Suchtberatung CV (20.490 €) 8. Tagespflege CV (23.440 €)						
FinKom	34	2	Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen und für Familien in bes. Problemlagen	Zuwendungen/ Zuschüsse	Sparvorschlag zu Ziffer 1: Reduzierung der Beratungsstelle von 3 auf 2 Teams	119.000					
FinKom	35	2			Sparvorschlag zu Ziffer 3: Kürzung des Angebots der sozialpäd. Familienhilfe um 1/3	107.000					Unmittelbar ist die Einhaltung des derzeitigen Budgets anzustreben. Daneben erhält die Verwaltung den Auftrag, einen transparenten Vergleich mit den übrigen Kommunen des KIWI herzustellen und vorzulegen .
FinKom	36	2	Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen und für Familien in bes. Problemlagen	Zuwendungen/ Zuschüsse	Kürzung des Budgets für fachleistungs bzw. tagessatzfinanzierte Formen der Hilfe zur Erziehung um 1/3	655.000					siehe 35.

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko
				Maßnahme	Betrag in €					
FinKom	37	2	Tageseinrichtungen für Kinder	Zuwendungen/ Zuschüsse	5) Streichung der Personal- und Mietkostenfinanzierung an die Spielstube	56.000				Die Verwaltung wird beauftragt eine umfassende Überprüfung der Notwendigkeit der Förderung auch im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung bei der VHS und der Folgerungen aus dem TAG durchzuführen.
FinKom	38	2	Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in städt. Einrichtungen		Schließung des Treff 100 HH 2003: bis zu 134 T€ ab HH 2004: bis zu 148 T€ <u>alternativ:</u> Streichung der 2. festen Stelle HH 2003: 19 T€ HH 2004: 33 T€	134.000	182.056			Die Verwaltung wird beauftragt den Nutzerkreis der Einrichtung differenziert nach Personen aus der Stadt Rheine und aus anderen Kommunen zu überprüfen und ggf. Gespräche mit anderen Kommunen (u.U. auch mit dem Kreis Steinfurt) über eine Kostenbeteiligung zu führen.
FinKom	39	2	Kriegsopferhilfen, Unterhaltssicherung und Hilfen im Arbeitsleben		kein Sparvorschlag , da Pflichtaufgabe. Hinweis: Kostenerstattung der ausgezahlten Leistungen zu 100 bzw. 80 %; Personalkosten machen 90 % des Budgets aus	0	143.161	24.500		Vorschlag hat sich inzwischen erledigt, weil die Aufgabe inzwischen dem Kreis Steinfurt übertragen wurde.
FinKom	40	2	Offene Altenarbeit	Zuwendungen/ Zuschüsse	Aus dem Produktbudget werden z.B. folgende Aufgaben finanziert: Betriebskostenzuschüsse an Altentagesstätten (31 T€) Mobiler Sozialer Hilfsdienst AWO (11 T€) Senioren-Beratungsstelle des CV (35 T€) Zuschüsse für DRK-Heim (6 T€) Städt. Veranstaltungen (2 T€) Durchführung Altenplan (6 T€) Förderung von Aktivitäten in Altentagesstätten und Altenclubs (21 T€)	67.000	148.801	0,00	0,00	Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamthematik unter dem Aspekt des demographischen Wandels aufzuarbeiten.
FinKom	41	2	Offene Ausländerarbeit	Zuwendungen/ Zuschüsse	Aus dem Produktbudget werden z.B. folgende Aufgaben finanziert: -Betriebskostenzuschuss Centro St. Antonio (13 T €) -Migrationsdienst des CV (65 T €) -Zuwendung für Türk. Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein (5 T €) -sonstige Zuschüsse an Dritte (5 T €) -Woche des ausländ. Mitbürgers (3 T €) -Städt. Veranstaltungen (2 T €)	53.000	121.419	0,00	0,00	Der Vorschlag wird zurückgestellt und ist im Rahmen der Leitbilddiskussion wieder aufzugreifen.

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko	
				Maßnahme	Betrag in €						
FinKom	42	2	Offene Behindertenarbeit	Zuwendungen/ Zuschüsse	Aus dem Produktbudget werden z.B. folgende Aufgaben finanziert: - Fahrtkostenzuschuss für Rollstuhlfahrer (13 T€) - Zuschuss für Erholungsmaßnahmen (14 T€) - Zuschuss für Stadtranderholung (8 T€) - Personalkostenzuschuss für CeBeeF (23 T€) - Personalkostenzuschuss Beratungsstelle für Suchtkranke (29 T€) - Psycho-Soziale Beratungsstelle (89 T€) - Familientlastender Dienst (15 T€) - Mietkostenzuschuss Beratungsstelle für behinderte Menschen (11 T€) - sonstige Zuschüsse an Dritte (5 T€) - Städt. Veranstaltungen (2 T€)	119.000	245.617			Die Verwaltung wird beauftragt, die Auslastung der Beratungsstellen zu überprüfen und das Ergebnis in Kürze vorzulegen.	
FinKom	43	2	Sonstige soziale Betreuung	Zuwendungen/ Zuschüsse sonstige Aufwendungen	Aus dem Produktbudget werden z.B. folgende Aufgaben finanziert: - Ergänzende Migrationsarbeit (32 T€) - Zuschuss an Bahnhofsmision (8 T€) - Förderung der Ehrenamtlichkeit (5 T€) - Bedarfsplanung Hospiz (5 T€) - Zuschüsse DRK-Heim (4 T€) - Zuschüsse an Selbsthilfegruppen (1 T€) - sonstige Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände (5 T€) - Weihnachtsbeihilfen in Härtefällen (1 T€)	35.000	69.997			Die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit soll beibehalten werden; gleichwohl soll eine selbstkritische Prüfung einzelner Förderansätze erfolgen.	
FinKom	44	7	Neues Steuerungskonzept	Personalaufwand Geschäftsaufwand	Unterbrechung des Verwaltungsmodernisierungsprozesses	58.847 21.470	70.379 21.470		0,00 0,00	Keine akute Handlungsmöglichkeit gegeben.	
FinKom	45	7	Stadtmarketing	Zuschüsse	Verminderung der Zuschüsse um 15 % für den Rosenmontagszug und an die Karnevalsgesellschaft.	1.285	8.564		0,00	0,00	Relativ kleine Einzelförderung; sollte nicht isoliert sondern im Rahmen des gesamten Stadtmarketings betrachtet werden.
FinKom	46	7			Verminderung Zuschuss an den Verkehrsverein Rheine	37.047	235.230			Der Gesamtzusammenhang mit dem stärker zu bündelnden Stadtmarketing ist herzustellen; es sollte nach sachlichen Optimierungen gesucht werden.	
FinKom	47	7	Maßnahmen zur Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Verwaltung	Personalaufwand	Neues personelles Konzept	12.000	73.243			Vorschläge wurden teilweise realisiert; zur Zeit wird keine weitere Handlungsmöglichkeit gesehen.	

Maßnahmen FinKom- Anlage 13

Ziffer	FB	Bezeichnung	Kosten- Erlös-Gruppe	Einsparvorschlag		Ansatz 2003	Einsparungen 2003 - 2006	Potential 2006	Potential 2007	Sachstand StraFiko
				Maßnahme	Betrag in €					
FinKom	48	7	Sitzungsmanagement, Kommunalverfassung, Unterstützung Bürgermeister	Betriebs- und Geschäftsaufw.	Reduzierung der Ratssitze von 50 auf 44 (Reduzierung Aufwandsentschädigung) (Ratsbeschluss zur Reduzierung der Mandate spätestens Juni 2003 mit Wirkung für die Kommunalwahl im Herbst 2004)	24.000				Die Vorschläge sind inzwischen umgesetzt; es besteht keine weiterer Handlungsbedarf.
FinKom	49	7	Personalverwaltung	Personalaufwand	Einsparung 1,0 Stelle mittlerer Dienst (Verlagerung der Arbeiten im Zusammenhang mit Krankheits-, Urlaubs- und Arbeitszeitkontrollen in die Fachbereiche)	35.000				Der Sachverhalt ist nicht ganz eindeutig hinsichtlich der finanziellen Gesamtaus-wirkung. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachstand zu klären.
FinKom	50	7	Sitzungsmanagement, Kommunalverfassung, Unterstützung Bürgermeister	Betriebs- und Geschäftsaufw.	Verzicht auf ein Ratsinfosystem (Entscheidung Verwaltungsvorstand)	1.500				Verzicht auf Ratsinfosystem führt nicht zu einer spürbaren Reduzierung von Sach- und Personalaufwendungen; daher „kontra-produktiv“. Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
					gesamt:	2.529.462		164.169	0	639.357

FB I	779.974
FB II	1.578.000
FB VII	92.339
FB VII	167.149
gesamt:	2.617.462

--